

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Mack'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Bezugspreis:

Halbjährlich in Neuenbürg 75 Goldpf. Durch die Vertriebs- u. Oberamtsverteilung, sowie im sonst im Verh. 33 1/2 Pf. in Postverteilung. Preise für den Einzelverkauf, Nachlieferung vorbehalten. Preis einer Nummer 10 Goldpf.

In Fällen höh. Gewalt behält kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung ob. auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Bestellungen nehmen alle Poststellen, sowie Agenturen u. Anzeigenvermittler entgegen.

Einzel-Preis 30 Pf. C. Z. - Ausgabe Neuenbürg.

Nr. 63.

Mittwoch, den 17. März 1926.

84. Jahrgang.

Der Staatshaushaltsplan 1926/27.

Dem Landtag ist der Entwurf des Staatshaushaltsplans für die Rechnungsjahre 1926 und 1927 übergeben worden. Der Entwurf ist diesmal für zwei Jahre aufgestellt worden. Der neue Planentwurf enthält im ordentlichen Dienst eine Gesamtausgabe für das Rechnungsjahr 1926 von 214 258 457 Reichsmark und für 1927 eine solche von 212 828 817 R.M. Die Ausgaben für die Verwaltung des Landes betragen für 1926 von 212 107 753 R.M. und für 1927 von 212 104 763 R.M. gegenüber, so daß also ein Abmangel bleibt für 1926 von 2 097 694 Reichsmark und für 1927 von 734 054 R.M. Dieses Ergebnis ist nur möglich geworden durch drei zusammenwirkende Maßnahmen, nämlich durch schärfstes Zusammenstreichen der Ausgaben, durch außerordentliche Erträge und durch Umlagen des aus den Steuer-Veränderungen vom Reich herüberkommenden Uberschusses vom Rechnungsjahr 1924. Für 1926 waren die entsprechenden Zahlen: Ausgaben 187 670 882 Reichsmark, Einnahmen 182 618 900 R.M. Danach sind dem Reich gegenüber die Ausgaben gesunken um 26 687 575 Reichsmark fürs erste und um 25 157 694 R.M. fürs zweite Jahr, die Einnahmen dagegen fürs erste Jahr um 29 641 773 Reichsmark, fürs zweite Jahr um 29 486 773 R.M. Dieses Mehr rührt im wesentlichen von dem unwahrscheinlichen Ansehen der fälligen und vermögenden Ausgaben her. Unter den neuen Wünschen sind enthalten einmalige Ausgaben für 1926 in Höhe von 12 661 130 R.M. und für 1927 von 12 034 600 Reichsmark und einmalige Einnahmen — aus dem Uberschuß des Jahres 1924 herrührend — von 4 811 899 R.M. für jedes der beiden Rechnungsjahre.

Von den Gesamtausgaben für 1926 entfallen auf persönliche Aufwendungen mit Einschluß der Aufwendungen für Pensionäre und Unterstützungsempfänger, 122 870 771 R.M., auf soziale und vermögende 91 387 686 R.M. Das sind 57 und 43 Prozent. Für 1927 sind die Zahlen 123 097 731 und 89 731 086 Reichsmark — 58 und 42 Prozent.

Sein außerordentlichen Dienst halten sich die Ausgaben und Einnahmen mit 12 113 798 R.M. die Waage.

Die Justizverwaltung

weist mit einem Bedarf von 11 966 700 R.M. für 1926 und 11 946 700 R.M. für 1927 als einzige Verwaltung gegenüber 1925 einen Aufwandsminderbedarf für die kommende Blauszeit und zwar von 1 165 230 R.M. und von 1 174 230 R.M. auf.

Für die Verwaltung des Innern

ist der Aufwandsbedarf festgesetzt für 1926 auf 31 644 450 R.M., für 1927 auf 31 566 450 R.M. Darunter sind einmalige, fast ausschließlich den Straßen- und Wasserbau betreffende Anforderungen von je rund 5 1/2 Millionen R.M. einschließlich eines Betrags von 1 920 000 R.M. für jedes der beiden Jahre zwecks Fortsetzung der Arbeiten am Redarfanal.

Im einzelnen ist für die Verwaltung des Innern noch bemerkt zu werden: Für die staatliche Polizeiverwaltung (blau) ist eine Ausgabenvermehrung um rund 300 000 R.M. vorgesehen. Für die Schutzpolizei (grüne Polizei), die in Ausbildung begriffen ist, sind 3 086 000 R.M. in den Entwurf für 1926/27 eingelegt. Ein Minderbedarf von rund 1/2 Millionen Reichsmark zeigt sich bei den Irrenanstalten.

Bei den Ausgaben für das Gesundheitswesen sind zu erwähnen eine Erhöhung des Zehes für Jahresbeiträge an gemeinnützige Anstalten und Bereinigungen, eine Erhöhung des Aufwands für die Bekämpfung der Tuberkulose und der Geschlechtskrankheiten von 90 000 auf 135 000 R.M. und des Bedarfs für Renten an dienstunfähige Bedammten von 8000 auf 20 000 R.M. Das gewichtigste Kapitel im Plan der inneren Verwaltung ist das für Straßen- und Wasserbau. Es weist, wenn man den Staatsbeitrag für die Redarfanalverwaltung mit 1 920 000 R.M. wegläßt, allein — teils in fortlaufendem, teils in einmaligen Ausgaben — einen Jahresbedarf von rund 12 1/2 Millionen Reichsmark auf gegenüber von 7 571 000 R.M. für 1925 und von rund 5 1/2 Mill. R.M. für 1914. Der Zustand unserer Straßen hat sich demnach verschlechtert, daß sie nur mit sehr großen Mitteln wieder auf den für den Verkehr erforderlichen Stand zu bringen sind. Dabei sollen namentlich auch die staatlichen Beiträge an Gemeinden und Amtshauptämtern wesentlich erhöht werden und zwar von 300 000 R.M. auf 1 Mill. R.M. Die in Aussicht stehende Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer soll ebenfalls für den Straßenbau verwendet werden.

Für Leistungen des Staats auf dem Gebiet der öffentlichen Fürsorge

müßten seit 1,76 Mill. 3,29 Mill. R.M. ansteigen werden.

Sein Arbeits- und Ernährungsministerium

ist der Gesamtanspruchsbedarf für 1926 auf 8 279 350 R.M., für 1927 auf 7 021 350 R.M. veranschlagt. Der Mehrbedarf beträgt für 1926 2 063 230, für 1927 835 230 R.M. wegen des hohen Anwachses der Aufwendungen für die soziale Verwaltung auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Wohlfahrtsfrage obliegenden Aufgaben. Bei der Zentralstelle der Landwirtschaft ist der fortlaufende Bedarf für die Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft um 294 450 R.M. gesiegen, was ein einmaliger Forderung von 285 000 R.M. für 1926 und von 20 000 R.M. für 1927 kommen. Dieser Mehraufwand ist in der Hauptsache zurückzuführen auf die sehr begrüßenswerte Steigerung der Bodenverbesserungs- und Feldbereinigungsmaßnahmen. Einmalig werden eine 2. und eine 3. Rate von je 250 000 R.M. zur Fortführung der Bodenverbesserungen und Wiesenwässerungen, zur Bekämpfung der Vieberregungsfälle gefordert. Das Landesgouvernement braucht einen Aufschlag von 780 700 R.M. für 1926 und von 754 700 R.M. für 1927. Für die soziale Fürsorge sind 660 000 R.M. mehr erforderlich, 218 000 R.M. an der Erwerbslosenfürsorge sind für 1926 1 250 000, für 1927 250 000 R.M. mehr eingelegt. Zu

erwähnen ist noch eine einmalige Forderung von 220 000 R.M. für die Förderung des Luftverkehrs.

Bei der Kultiverwaltung

ist ein Aufschlag von 43 049 683 R.M. für 1926 (+ 737 111) und von 42 999 893 R.M. für 1927 (+ 687 471) vorgesehen. Darunter sind einmalige Ausgaben in Höhe von 369 230 R.M. für 1926 und von 206 790 R.M. für 1927 enthalten. Bei dieser Veranlagung ruht das Schwergewicht ganz auf den Personalausgaben, nämlich 39 450 811 bei einer Gesamtausgabe von 66 011 697 R.M. Die Staatsleistungen für die Kirchen mit 11 218 553 für 1926 und 11 188 553 R.M. für 1927 (ohne Baukosten) entsprechen den Grundätzen des letzten Staatshaushaltsplans. Von den genannten Summen entfallen auf die evangelische Kirche je 7 474 063 für 1926 und 1927, auf die katholische Kirche 3 718 000 für 1926 und 3 688 000 für 1927, auf die israelitische Zentralkasse je 26 500 R.M. Bei der Unversität und bei der Technischen Hochschule ist eine erhebliche Verringerung in der Zahl der Studierenden nicht eingetreten; dagegen zeigt der Besuch der landwirtschaftlichen Hochschulen einen nicht unbedeutenden Rückgang. Die Staatsausgaben betragen für die Unversität 2 908 750 bzw. 2 176 750, für die Technische Hochschule 1 186 020 bzw. 1 163 300, für die Landw. Hochschule 382 900 bzw. 368 900 R.M. Gestiegen ist die Einrichtung von vier weiteren landwirtschaftlichen Winterkursen von 1926 ab, ferner die Schaffung von 40 außerplanmäßigen Stellen je für beide Jahre und Umwandlung von 20 nichtplanmäßigen in planmäßige bei den Gewerbe- und Handelsschulen. Die Schaffung von 20 außerplanmäßigen Lehrstellen für die Höheren Lehranstalten und von 40 außerplanmäßigen für die Volksschulen und von 25 außerplanmäßigen für die Handarbeit- und Hauswirtschaftsschulen. Zur Steigerung der Anzahlergebnisse sind Mittel für 200 Schulpraktikanten pro Jahr vorgesehen. Neu sind eingestellt 200 000 R.M. pro Jahr für Beihilfe zu Schulbauten. Der Aufschlagsbedarf des Landesbüros beträgt pro Jahr 1 040 000 (vor dem Krieg 450 000). Davon trägt die Stadt Stuttgart dem Staate 40 Prozent.

Die Finanzverwaltung

benötigt einen Aufschlag von 12 728 780 bzw. 12 638 780 R.M., was ein Mehr von 2 965 880 bzw. 2 876 880 R.M. bedeutet. Dieses Mehr betrifft fast nur Auforderungen. Gestiegen ist die Erhaltung eines Schiffshebewerks bei der Landesstraßenbahn in Ludwigsburg, eines Kessel- und Maschinenhauses in der Heilanstalt Weihenau, einer Dolchsanität für die Unversität und der Ausbau des Neuen Baus in Ulm.

Bei den allgemeinen Staatsbedürfnissen

(Staatsschuld, Pensionen usw.) ist das Aufschlagsbedürfnis mit 19 064 000 R.M. gleichgeblieben. Die Pensionen usw. sind gegenüber der Vorjahrszeit von 8,3 auf 17,3 Millionen Reichsmark gestiegen.

Die Aufwendungen des Staatsvermögens und sonstige Einnahmen (ohne die Steuern) schließen mit einem Uberschuß von 13 511 450 bzw. 13 401 450 ab, was gegenüber 1925 ein Mehr von 806 550 bzw. 916 550 R.M. bedeutet. Namentlich ist der Fortschritt von 12 729 500 auf 11 000 000 R.M. zurückzuführen. Bei den Domänen ist der Ertrag um fast 400 000 Reichsmark gestiegen. Bei der Staatslotterie ist mit einem Plus von 203 000, bei den verschiedenen Einnahmen der Staatshauptkasse mit einem solchen von 48 000 R.M. zu rechnen.

Die Steuern

weisen für 1926 und 1927 einen voraussichtlichen Anstieg von 107 500 800 R.M. aus, das sind 8 310 000 R.M. mehr als 1925. Wenn die in Aussicht stehende neue und endgültige Regelung des Finanzangelegenheiten zwischen Reich, Ländern und Gemeinden auf den 1. April 1927 zustande gekommen sein wird, die den Ländern und Gemeinden namentlich das Recht zur selbständigen Festsetzung von Anteilen an der Einkommen- und Körperschaftsteuer bringen soll, so werden die erforderlichen Planänderungen mittelst eines Rodtrags nachgewiesen werden. Das Merkmal der steuerlichen Deckungsvordränge für den neuen Planentwurf liegt in der Gebäude-Entschuldungssteuer. Nach dem neuen Entwurf eines Gebäude-Entschuldungssteuergesetzes sollen nur die reichsrechtlich vorgeschriebenen Mindestsätze zur Förderung des Wohnungsbaus und zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs erhoben und gleichzeitig die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer ab 1. April für den Staat von 8 auf 5 1/2 Prozent gesenkt werden. Dem entsprechend sind die letzten Steuern mit einem um 8 1/2 Millionen niederen Ertrag angelegt, während aus der Gebäude-Entschuldungssteuer für den Staat 12 1/2 Millionen Reichsmark mehr eingelegt sind. Außerdem sollen der Wohnungsbauförderanstalt aus der Gebäude-Entschuldungssteuer 15,6 Millionen zur Wohnungsbauförderung zugeführt werden. An Reichssteuerüberweisungen ist ein Mehr von 3,3 Millionen aufgenommen. Die übrigen Steuern, Sporteln usw. lassen ein Mehr von 1 210 000 R.M. erwarten.

Deutschland

Landau, 16. März. Aus der Südpfalz wird gemeldet, daß in den letzten Tagen viele Gemeinden durch außerordentlich hohe Finanznotlagen betroffen worden sind. Dörfer, die etwa nur 500 Einwohner haben, erhielten 1000 Mann und eine große Anzahl Pferde.

Berlin, 15. März. Auf dem freirechtlich nationalen Gewerkschaftskongress in Berlin sprach Dr. H. Damschke über das Bodenrecht und das Arbeitsrecht. Einmütig wurde eine Entschließung angenommen, welche die Regierung und die Volksvertreter auffordert, zur Durchführung des Artikels 153 der Reichsverfassung, die Schwierigkeiten zur Behebung der

Wohnungsnot, Landnot und Arbeitsnot zu überwinden. Den erfolgreichen Weg dazu weise der Entwurf des Bodenreformgesetzes, der bald Gesetz werden möge. — Das aldenburgische Staatsministerium gab im Landtag Auskunft über die Kreditgeschäfte der Aldenburgischen Staatsbank mit dem Darmstädter Bankverein. Danach beträgt die gefahrdete Summe 5,9 Millionen Mark, von denen 4,7 Millionen noch ausstehende Forderungen an Vermat sind. Die der Bank entfallenden Verluste sollen aus den Uberschüssen der Aldenburgischen Kreditbank abgetragen werden.

Änderung der Personalabbauregung und des Beamtenrechts.

Stuttgart, 15. März. Dem Landtag ist der Entwurf eines Gesetzes über Änderung der Personalabbauregung und des Beamtenrechts zugegangen: Entlassungen und Versetzungen von Beamten in den zivilischen Ruhestand auf Grund der Personalabbauregung (PAB) vom 2. Dezbr. 1923 wurden in der württembergischen Staatsverwaltung seit Dezember 1924 nicht mehr ausgesprochen. Mit der Änderung der PAB selbst mußte zugeworfen werden, bis im Reich die Vorschriften über den Personalabbau und die damit zusammenhängenden beamtenrechtlichen Fragen endgültig geregelt waren. Diese Regelung ist durch das Reichsgesetz vom 1. August 1925 über Einstellung des Personalabbaus und Veränderung der PAB getroffen worden. Da eine möglichst einheitliche Gestaltung der Rechtsverhältnisse der Reichs- und Landesbeamten geboten war, so sind in dem vorliegenden Entwurf nach dem Vorgang des Reichs u. a. folgende wesentliche Änderungen der PAB angenommen worden: 1. Gleichzeitige Aufhebung der für die Beamten und Angestellten geltenden Abbaubestimmungen. 2. Befreiung der Vorschriften über die Kürzung der Versorgungsbezüge. 3. Bewahrung von Abbaubestimmungen an verbeiratete weibliche Beamte, die aus dem Beamtenverhältnis ausscheiden. 4. Dinauffhebung der Mindestmarkeingrenze und des Höchstbetrags des Wartegelds. Daneben sind im Anschluß an die reichsrechtliche Regelung einige weitere beamtenrechtliche Vorschriften angenommen worden. Die Vorschriften über die Versetzung von Beamten auf ein anderes Amt von geringerem Rang und über die Einstellungsprobe sind in Württemberg im Gegensatz zur Regelung im Reich schon am 30. September 1924 außer Kraft getreten. Für die Körperschaftsbeamten sind die Vorschriften des Reichs und des Landes unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Körperschaftsdienstes mehr oder weniger zwangsläufig ergibt. Da die Gewährung von Umzugskostenzuschüssen für die Körperschaftsbeamten von keiner besonderen Bedeutung ist, wurde eine Neuregelung nicht vorgeschlagen. Die Entscheidung ist damit der einzelnen Körperschaft freigegeben.

Zu dem neuen Gebäudeentwands-Steuergesetz.

Da der in seinen Grundzügen bereits vor einigen Tagen bekanntgegebene Entwurf über die Gebäudeentwandssteuer bereits am 1. April in Kraft treten soll, so wurde er aus dem Entwurf des neuen Staatshaushalts für 1926 und 1927 abgetrennt, um unabhängig vom Staatshaushaltsplan noch vor dem 1. April verabschiedet werden zu können. In der Begründung des Entwurfs werden insbesondere auch die Gründe dargelegt, die zu einer Erhöhung der Landwirtschaftssteuer gegeben haben. Dabei wird u. a. gesagt, daß die Kreditkassen der württembergischen Landwirtschaft sich zurzeit auf mindestens 75 Millionen Mark beziffern, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß die zweifelslos erheblichen Aufwertungsverpflichtungen hierin nicht einbezogen sind und daß die Kreditkassen gegenüber früher mindestens das Dreifache betragen und deshalb die Kreditkassen ebenfalls zu verdrängen sind. Von dem Reinertrag von 3,6 Millionen Mark soll je die Hälfte mit 17,8 Millionen Mark zur Förderung des Wohnungsbaus und zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs des Staates verwendet werden. Nach Abzug von 2,2 Millionen Mark für die Beschaffung weiterer Wohnungen für Staatsbeamte verbleiben als Aufschlag an die Wohnungsbauförderanstalt zur Verwendung für sonstige Wohnungsbauförderung 15,6 Millionen Mark. Der Reinertrag an Staatssteuer wird zur Senkung des Steuerfußes von 8 auf 5,5 Prozent bei der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer verwendet. Für die Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs der Gemeinden, 8 1/2 Prozent des gemeindeumlagepflichtigen Gebäudeentwandssteuerfußes von rund 106 Millionen Mark = 8,75 Mill. verbleibt nach einem Abzug für Ermäßigungen und Befreiungen von ein Viertel = 2,2 Millionen Mark ein Rest von rund 6,5 Millionen Mark. Der Reinertrag an Steuer bei den Gemeinden, die die landwirtschaftlichen Gebäude ummehre zur Steuer heranziehen können, kann zur Senkung des Umzugsfußes bei der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer verwendet werden.

Die Durchführung der Lieferungsverträge mit Rußland.

Berlin, 15. März. Aus dem Reichswirtschaftsministerium wird mitgeteilt: Die seitens des Reichs zur Erledigung des Ablasses von Lieferungsverträgen mit Rußland zu treffenden Maßnahmen sind noch Gegenstand eingehender Beratungen zwischen den beteiligten Stellen. Das Ergebnis dieser Beratungen wird seinerzeit in der Tagespresse bekanntgegeben. Es steht schon jetzt fest, daß die Gewährung von Krediten seitens des Reichs nicht erfolgen wird, vielmehr lediglich die Übernahme einer Ausfallgarantie. Die Durchführung der beabsichtigten Maßnahmen wird zum Teil durch einen internationalen Ausschuss erfolgen. Anträge auf Gewährung der Garantie werden an diesen Ausschuss zu richten sein. Auch hierüber werden noch nähere Bekanntmachungen in der Tagespresse erfolgen. Eine Vorwertung von Anträgen zur späteren Berücksichtigung kann nicht erfolgen.

Anzeigenpreis:

Die einsp. Zeile oder deren Raum im Bezirk N. auhch. 25 Goldpf., Rkl.-Seite 30 Goldpf., m. Zf.-Steuer, Vollelt.-Anzeigen 100, Zuschlag. Dferte und Ankunfts-erstellung 20 Goldpf. Bei größeren Aufträgen Rabatt, der im Falle des Bahnverkehrs hinfällig wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 3 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Tarifveränderungen treten sofort alle früheren Vereinbarungen außer Kraft. Fernsprecher Nr. 4. Für telefonische Aufträge wird keinerlei Gewähr übernommen.

Dr. Gehler zur politischen Lage.

Bremen, 16. März. In einer von der Deutsch-demokratischen Partei Bremen einberufenen Versammlung...

Ausland

Genf, 16. März. In Genf ist eine neue Einigungsformel gefunden, der anscheinend nur noch Profilen widersteht.

Der schwedische Standpunkt

Genf, 16. März. Aus schwedischen Kreisen werden dem Vertreter der Ent-Liga folgende Ausführungen über den schwedischen Standpunkt gemacht...

Deutschlands Zustimmung zum Genfer Kompromiß

Genf, 16. März. Die Situation ist um 12 Uhr mittags soweit geklärt, daß der Bericht Schwedens und der Dache-Slowakei auf ihre Basis steht...

Die Aufgabe des Reichsarbeitsministers auf der Londoner Konferenz

London, 15. März. In der heutigen Eröffnungssitzung der Arbeitskonferenz, bei welcher nach der Begrüßungsansprache...

Bergib

Originalroman von D. Courtho-Mahler

37. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Die Hände des Speiselaufs waren über Manne'sche mit Eichenholz geölt...

den Europäer angestrengt gearbeitet wird. Die Verwirklichung dieses Zieles sei zunächst auf politischem Gebiet versucht worden...

Starker Eindruck der Rede Brauns

London, 16. März. Die internationale Arbeitskonferenz erweist in hiesigen politischen und wirtschaftlichen Kreisen großes Interesse...

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung

Durch Entschlebung des Herrn Kirchenpräsidenten ist die Barre Engelbrand, Del. Neuenbürg, dem Stadtvater Hans Kraft in Weinsberg übertragen worden.

Neuenbürg, 16. März. Bei der Gartenversteigerung des Verbands Oberhess. Gärtnereigenossenschaften am 10. März in Ulm sind einige schöne Exemplare auch in den Bezirk Neuenbürg gekommen...

Neuenbürg, 17. März. Dienstag vormittag riefte das Bezirksamt Neuenbürg, als es ein Fuhrwerk auf der alten Dorfweimer Straße unterhalb der Wendestelle überholen wollte...

Neuenbürg, 17. März. Wir möchten nicht verjähren, nochmals auf den Vortrag hinweisen, der heute abend 8 Uhr im 'Pären' hier stattfindet und wobei Dr. Bräuner, Stuttgart, über: Unsere Wirtschaftskrise und ihre Ueberwindung sprechen wird...

Neuenbürg, 17. März. Wir bestätigen hiermit, daß der Ein-

fender des Sprechsaal-Artikels in der Samstagsnummer des Ehrentage der Stadt an die Sängervereinigung 'Frohschaff' weder Mitglied des Vorkomitees ist, noch demselben angehört.

(Wetterbericht.) Die Wirkung des westlichen Hochs wird durch das nördliche Tief beeinträchtigt. Am Samstag und Sonntag ist immer noch veränderliches, mehrmals bedecktes, jedoch nur zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Württemberg

Stuttgart, 16. März. (Zum Gedenke an die hiesigen Soldaten-Gebäude.) Es ist gelungen, Personen, die mit dem erkrankten Einbruch in Verbindung stehen, dingt sie zu machen...

Freudenstadt, 16. März. (Der 7. und 8. Sohn.) In der Stadt des letzten Sohnes erhielt die Kaiserliche Akademie in Bonn den Titel eines Professors...

Freudenstadt, 16. März. (Brand in Koll u. Schüle in Mittelst.) Ein verheerendes Schicksal drohte gestern die Gebäude der Firma Koll u. Schüle, Wollschmiederei in Mittelst zu vernichten...

Freudenstadt, 16. März. (Arbeitsjubiläum.) Gestern feierte in der Schellen'schen Buchdruckerei der Maschinenmeister Max Wagner aus Kollargarten ein 50jähriges Berufs- und zugleich Geschäftsjubiläum...

Stuttgart, 16. März. (Sparerbunderversammlung.) In der überaus zahlreich besuchten öffentlichen Versammlung der Sparerbund am letzten Freitag im Friedrichshaus...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Vom württembergischen Frank-Kampferbund.) Der württ. Frank-Kampferbund hat am letzten Sonntag hier seine erste Vertreterversammlung abgehalten.

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Stuttgart, 16. März. (Werner beim Königswald bei Rom.) Zu dem am 18. März stattfindenden Königswald bei Rom ist auch Werner-Untertürkheim auf Verord. gemeldet...

Wozu ihm Pein... Rot a. d. R... mader gelangen... fahre Klid, ein... kamte ihn mit d... Ball grade in d... aber trotz des h... sein rauber Zeige... für das wert... hatte zweimal d... hälft des Rader... Treffs DL... einer der letzten... sich den Keller in... nicht einflam m... Keller logierten... Fall, 16. März... letzte Dienstfret... Bonhardt DL. Er... eines Verdränge... verdrängt Repräsent... Diebstahl zu 1... Strafverurteilt... Fall, 16. März... und geistig wurde... Hof der hiesige... feiner Volkstüm... den Korren er... derte. Er kam in... stümmel unter dem... war vorher getren... da der Güterzug... Fobes-Baden... maßliche hier in... Gröble, der für... er sich schon seit... Brettern führte... weg; dabei entfiel... lagen die Weide... konnte er nicht re... Fuhrwerk, das ihm... nach vier nicht etw... Niefern, 15. März... Februar ds. Jh. hier... fänger, die Pöster... men. Die Frau wu... entlassen. Wollinger... nach längerem Ver... einer bremsenden R... gefest zu haben... Stuttgart, 16. März... Schachthol worden... Baden, 250 (20) Jung... März, 1299 (20) Sch... gnisst: Oden 1. 43-... 4. 43-45 (44-4... (Sonderdruck), 2. 42-4... (Sonderdruck), 2. 18-28 (Sonderdruck), 2. 68-74 (71-76), 3. Schöne 1. 79-80 (80-81), 4. 71-74 (72-76), 5. 77-80 (78-80), 6. 81-84 (82-84), 7. 85-88 (86-88), 8. 89-92 (90-92), 9. 93-96 (94-96), 10. 97-100 (98-100), 11. 101-104 (102-104), 12. 105-108 (106-108), 13. 109-112 (110-112), 14. 113-116 (114-116), 15. 117-120 (118-120), 16. 121-124 (122-124), 17. 125-128 (126-128), 18. 129-132 (130-132), 19. 133-136 (134-136), 20. 137-140 (138-140), 21. 141-144 (142-144), 22. 145-148 (146-148), 23. 149-152 (150-152), 24. 153-156 (154-156), 25. 157-160 (158-160), 26. 161-164 (162-164), 27. 165-168 (166-168), 28. 169-172 (170-172), 29. 173-176 (174-176), 30. 177-180 (178-180), 31. 181-184 (182-184), 32. 185-188 (186-188), 33. 189-192 (190-192), 34. 193-196 (194-196), 35. 197-200 (198-200), 36. 201-204 (202-204), 37. 205-208 (206-208), 38. 209-212 (210-212), 39. 213-216 (214-216), 40. 217-220 (218-220), 41. 221-224 (222-224), 42. 225-228 (226-228), 43. 229-232 (230-232), 44. 233-236 (234-236), 45. 237-240 (238-240), 46. 241-244 (242-244), 47. 245-248 (246-248), 48. 249-252 (250-252), 49. 253-256 (254-256), 50. 257-260 (258-260), 51. 261-264 (262-264), 52. 265-268 (266-268), 53. 269-272 (270-272), 54. 273-276 (274-276), 55. 277-280 (278-280), 56. 281-284 (282-284), 57. 285-288 (286-288), 58. 289-292 (290-292), 59. 293-296 (294-296), 60. 297-300 (298-300), 61. 301-304 (302-304), 62. 305-308 (306-308), 63. 309-312 (310-312), 64. 313-316 (314-316), 65. 317-320 (318-320), 66. 321-324 (322-324), 67. 325-328 (326-328), 68. 329-332 (330-332), 69. 333-336 (334-336), 70. 337-340 (338-340), 71. 341-344 (342-344), 72. 345-348 (346-348), 73. 349-352 (350-352), 74. 353-356 (354-356), 75. 357-360 (358-360), 76. 361-364 (362-364), 77. 365-368 (366-368), 78. 369-372 (370-372), 79. 373-376 (374-376), 80. 377-380 (378-380), 81. 381-384 (382-384), 82. 385-388 (386-388), 83. 389-392 (390-392), 84. 393-396 (394-396), 85. 397-400 (398-400), 86. 401-404 (402-404), 87. 405-408 (406-408), 88. 409-412 (410-412), 89. 413-416 (414-416), 90. 417-420 (418-420), 91. 421-424 (422-424), 92. 425-428 (426-428), 93. 429-432 (430-432), 94. 433-436 (434-436), 95. 437-440 (438-440), 96. 441-444 (442-444), 97. 445-448 (446-448), 98. 449-452 (450-452), 99. 453-456 (454-456), 100. 457-460 (458-460), 101. 461-464 (462-464), 102. 465-468 (466-468), 103. 469-472 (470-472), 104. 473-476 (474-476), 105. 477-480 (478-480), 106. 481-484 (482-484), 107. 485-488 (486-488), 108. 489-492 (490-492), 109. 493-496 (494-496), 110. 497-500 (498-500), 111. 501-504 (502-504), 112. 505-508 (506-508), 113. 509-512 (510-512), 114. 513-516 (514-516), 115. 517-520 (518-520), 116. 521-524 (522-524), 117. 525-528 (526-528), 118. 529-532 (530-532), 119. 533-536 (534-536), 120. 537-540 (538-540), 121. 541-544 (542-544), 122. 545-548 (546-548), 123. 549-552 (550-552), 124. 553-556 (554-556), 125. 557-560 (558-560), 126. 561-564 (562-564), 127. 565-568 (566-568), 128. 569-572 (570-572), 129. 573-576 (574-576), 130. 577-580 (578-580), 131. 581-584 (582-584), 132. 585-588 (586-588), 133. 589-592 (590-592), 134. 593-596 (594-596), 135. 597-600 (598-600), 136. 601-604 (602-604), 137. 605-608 (606-608), 138. 609-612 (610-612), 139. 613-616 (614-616), 140. 617-620 (618-620), 141. 621-624 (622-624), 142. 625-628 (626-628), 143. 629-632 (630-632), 144. 633-636 (634-636), 145. 637-640 (638-640), 146. 641-644 (642-644), 147. 645-648 (646-648), 148. 649-652 (650-652), 149. 653-656 (654-656), 150. 657-660 (658-660), 151. 661-664 (662-664), 152. 665-668 (666-668), 153. 669-672 (670-672), 154. 673-676 (674-676), 155. 677-680 (678-680), 156. 681-684 (682-684), 157. 685-688 (686-688), 158. 689-692 (690-692), 159. 693-696 (694-696), 160. 697-700 (698-700), 161. 701-704 (702-704), 162. 705-708 (706-708), 163. 709-712 (710-712), 164. 713-716 (714-716), 165. 717-720 (718-720), 166. 721-724 (722-724), 167. 725-728 (726-728), 168. 729-732 (730-732), 169. 733-736 (734-736), 170. 737-740 (738-740), 171. 741-744 (742-744), 172. 745-748 (746-748), 173. 749-752 (750-752), 174. 753-756 (754-756), 175. 757-760 (758-760), 176. 761-764 (762-764), 177. 765-768 (766-768), 178. 769-772 (770-772), 179. 773-776 (774-776), 180. 777-780 (778-780), 181. 781-784 (782-784), 182. 785-788 (786-788), 183. 789-792 (790-792), 184. 793-796 (794-796), 185. 797-800 (798-800), 186. 801-804 (802-804), 187. 805-808 (806-808), 188. 809-812 (810-812), 189. 813-816 (814-816), 190. 817-820 (818-820), 191. 821-824 (822-824), 192. 825-828 (826-828), 193. 829-832 (830-832), 194. 833-836 (834-836), 195. 837-840 (838-840), 196. 841-844 (842-844), 197. 845-848 (846-848), 198. 849-852 (850-852), 199. 853-856 (854-856), 200. 857-860 (858-860), 201. 861-864 (862-864), 202. 865-868 (866-868), 203. 869-872 (870-872), 204. 873-876 (874-876), 205. 877-880 (878-880), 206. 881-884 (882-884), 207. 885-888 (886-888), 208. 889-892 (890-892), 209. 893-896 (894-896), 210. 897-900 (898-900), 211. 901-904 (902-904), 212. 905-908 (906-908), 213. 909-912 (910-912), 214. 913-916 (914-916), 215. 917-920 (918-920), 216. 921-924 (922-924), 217. 925-928 (926-928), 218. 929-932 (930-932), 219. 933-936 (934-936), 220. 937-940 (938-940), 221. 941-944 (942-944), 222. 945-948 (946-948), 223. 949-952 (950-952), 224. 953-956 (954-956), 225. 957-960 (958-960), 226. 961-964 (962-964), 227. 965-968 (966-968), 228. 969-972 (970-972), 229. 973-976 (974-976), 230. 977-980 (978-980), 231. 981-984 (982-984), 232. 985-988 (986-988), 233. 989-992 (990-992), 234. 993-996 (994-996), 235. 997-1000 (998-1000), 236. 1001-1004 (1002-1004), 237. 1005-1008 (1006-1008), 238. 1009-1012 (1010-1012), 239. 1013-1016 (1014-1016), 240. 1017-1020 (1018-1020), 241. 1021-1024 (1022-1024), 242. 1025-1028 (1026-1028), 243. 1029-1032 (1030-1032), 244. 1033-1036 (1034-1036), 245. 1037-1040 (1038-1040), 246. 1041-1044 (1042-1044), 247. 1045-1048 (1046-1048), 248. 1049-1052 (1050-1052), 249. 1053-1056 (1054-1056), 250. 1057-1060 (1058-1060), 251. 1061-1064 (1062-1064), 252. 1065-1068 (1066-1068), 253. 1069-1072 (1070-1072), 254. 1073-1076 (1074-1076), 255. 1077-1080 (1078-1080), 256. 1081-1084 (1082-1084), 257. 1085-1088 (1086-1088), 258. 1089-1092 (1090-1092), 259. 1093-1096 (1094-1096), 260. 1097-1100 (1098-1100), 261. 1101-1104 (1102-1104), 262. 1105-1108 (1106-1108), 263. 1109-1112 (1110-1112), 264. 1113-1116 (1114-1116), 265. 1117-1120 (1118-1120), 266. 1121-1124 (1122-1124), 267. 1125-1128 (1126-1128), 268. 1129-1132 (1130-1132), 269. 1133-1136 (1134-1136), 270. 1137-1140 (1138-1140), 271. 1141-1144 (1142-1144), 272. 1145-1148 (1146-1148), 273. 1149-1152 (1150-1152), 274. 1153-1156 (1154-1156), 275. 1157-1160 (1158-1160), 276. 1161-1164 (1162-1164), 277. 1165-1168 (1166-1168), 278. 1169-1172 (1170-1172), 279. 1173-1176 (1174-1176), 280. 1177-1180 (1178-1180), 281. 1181-1184 (1182-1184), 282. 1185-1188 (1186-1188), 283. 1189-1192 (1190-1192), 284. 1193-1196 (1194-1196), 285. 1197-1200 (1198-1200), 286. 1201-1204 (1202-1204), 287. 1205-1208 (1206-1208), 288. 1209-1212 (1210-1212), 289. 1213-1216 (1214-1216), 290. 1217-1220 (1218-1220), 291. 1221-1224 (1222-1224), 292. 1225-1228 (1226-1228), 293. 1229-1232 (1230-1232), 294. 1233-1236 (1234-1236), 295. 1237-1240 (1238-1240), 296. 1241-1244 (1242-1244), 297. 1245-1248 (1246-1248), 298. 1249-1252 (1250-1252), 299. 1253-1256 (1254-1256), 300. 1257-1260 (1258-1260), 301. 1261-1264 (1262-1264), 302. 1265-1268 (1266-1268), 303. 1269-1272 (1270-1272), 304. 1273-1276 (1274-1276), 305. 1277-1280 (1278-1280), 306. 1281-1284 (1282-1284), 307. 1285-1288 (1286-1288), 308. 1289-1292 (1290-1292), 309. 1293-1296 (1294-1296), 310. 1297-1300 (1298-1300), 311. 1301-1304 (1302-1304), 312. 1305-1308 (1306-1308), 313. 1309-1312 (1310-1312), 314. 1313-1316 (1314-1316), 315. 1317-1320 (1318-1320), 316. 1321-1324 (1322-1324), 317. 1325-1328 (1326-1328), 318. 1329-1332 (1330-1332), 319. 1333-1336 (1334-1336), 320. 1337-1340 (1338-1340), 321. 1341-1344 (1342-1344), 322. 1345-1348 (1346-1348), 323. 1349-1352 (1350-1352), 324. 1353-1356 (1354-1356), 325. 1357-1360 (1358-1360), 326. 1361-1364 (1362-1364), 327. 1365-1368 (1366-1368), 328. 1369-1372 (1370-1372), 329. 1373-1376 (1374-1376), 330. 1377-1380 (1378-1380), 331. 1381-1384 (1382-1384), 332. 1385-1388 (1386-1388), 333. 1389-1392 (1390-1392), 334. 1393-1396 (1394-1396), 335. 1397-1400 (1398-1400), 336. 1401-1404 (1402-1404), 337. 1405-1408 (1406-1408), 338. 1409-1412 (1410-1412), 339. 1413-1416 (1414-1416), 340. 1417-1420 (1418-1420), 341. 1421-1424 (1422-1424), 342. 1425-1428 (1426-1428), 343. 1429-1432 (1430-1432), 344. 1433-1436 (1434-1436), 345. 1437-1440 (1438-1440), 346. 1441-1444 (1442-1444), 347. 1445-1448 (1446-1448), 348. 1449-1452 (1450-1452), 349. 1453-1456 (1454-1456), 350. 1457-1460 (1458-1460), 351. 1461-1464 (1462-1464), 352. 1465-1468 (1466-1468), 353. 1469-1472 (1470-1472), 354. 1473-1476 (1474-1476), 355. 1477-1480 (1478-1480), 356. 1481-1484 (1482-1484), 357. 1485-1488 (1486-1488), 358. 1489-1492 (1490-1492), 359. 1493-1496 (1494-1496), 360. 1497-1500 (1498-1500), 361. 1501-1504 (1502-1504), 362. 1505-1508 (1506-1508), 363. 1509-1512 (1510-1512), 364. 1513-1516 (1514-1516), 365. 1517-1520 (1518-1520), 366. 1521-1524 (1522-1524), 367. 1525-1528 (1526-1528), 368. 1529-1532 (1530-1532), 369. 1533-1536 (1534-1536), 370. 1537-1540 (1538-1540), 371. 1541-1544 (1542-1544), 372. 1545-1548 (1546-1548), 373. 1549-1552 (1550-1552), 374. 1553-1556 (1554-1556), 375. 1557-1560 (1558-1560), 376. 1561-1564 (1562-1564), 377. 1565-1568 (1566-1568), 378. 1569-1572 (1570-1572), 379. 1573-1576 (1574-1576), 380. 1577-1580 (1578-1580), 381. 1581-1584 (1582-1584), 382. 1585-1588 (1586-1588), 383. 1589-1592 (1590-1592), 384. 1593-1596 (1594-1596), 385. 1597-1600 (1598-1600), 386. 1601-1604 (1602-1604), 387. 1605-1608 (1606-1608), 388. 1609-1612 (1610-1612), 389. 1613-1616 (1614-1616), 390. 1617-1620 (1618-1620), 391. 1621-1624 (1622-1624), 392. 1625-1628 (1626-1628), 393. 1629-1632 (1630-1632), 394. 1633-1636 (1634-1636

Immer und nur Rahma-buttergleich

MARGARINE

Maul- und Klauenseuche.

In Langenald ist die Seuche erloschen. Mit Rücksicht auf den Seuchenstand in den benachbarten Bezirken gelten bis auf Weiteres folgende seuchenpolizeiliche Anordnungen:
Beobachtungsgebiet: Ottenhausen sowie Ober- und Unterniebelbach;
15 Kilom. Umkreis: Sämtliche Bezirksgemeinden, mit Ausnahme von Wildbad, Calmbach und Enzklösterle.
 Die oberamtliche Bekanntmachung vom 4. ds. Mts. — Enzklöster Nr. 53 wird hierdurch geändert.
Neuenbürg, den 16. März 1926. **Oberamt.**
 Amtmann Hedel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Herr Dr. Brünner von der Reichszentrale für Heimatsdienst wird am **Mittwoch, den 17. März 1926, abds. 8 Uhr, im Gasthof zum „Bären“** in Neuenbürg sprechen über

„Unsere Wirtschaftskrise und ihre Ueberwindung“.

Ich lade hierzu alle Kreise der hiesigen Einwohnerschaft und der Umgebung ein und bitte um zahlreichen Besuch. Insbesondere erlaube ich alle politischen und wirtschaftlichen Organisationen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Beamte und Angestellte, den Vortrag zu besuchen.
Eintritt frei!
Im Auftrag des Gemeinderats:
 Stadtschultheiß Knodel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Am **Montag den 22. März ds. Jz.** findet auf dem hiesigen Rathaus (Zimmer 5) die

Fortführungstagsfahrt

durch die Bezirksgeometerstelle Calw statt. Etwasige Anstände in Vermessungs- und Vermarktungssachen können hierbei vorgebracht werden.
Ratsschreiber Schäfer.

Unterreichenbach.

Am nächsten **Montag den 22. März** findet hier
Bieh- u. Schweinemarkt
 statt, wozu einladet
Den 16. März 1926. **Gemeinderat.**

Neuenbürg.

Zur Konfirmation
 empfehle meine
Rot- und Weiß-Weine
 verschiedener Jahrgänge,
sowie Sekte
 in nur guten Qualitäten
 zu außerordentlich billigen Preisen.
Telefon 100. Gg. Schauder, Weinhandlg.
 Neuenbürg.

Nur einen Tag.

Großer, billiger Strickwaren-Berkauf.
 Im Nebenzimmer z. „Dorsch“, Eingang separat, kommen **Donnerstag** von vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr reinwollene Kinderweaters, Hosen, Sweateranzüge Kleidchen, Reformhosen, Westen für Kinder und Erwachsene zu noch nie dagewesenen billigen Preisen z. Verkauf. Da es sich um prima Qualitäten erster Fabrikate handelt, verfaume niemand die günstige Gelegenheit.
Befestigung ohne Kaufzwang. Eberhardt.
 Neuenbürg.

Saat- u. Speisekartoffeln

empfehle ab Lager
Ernst Ohner & Sohn.
 Zur Vertilgung von
Feldmäusen und Ratten

ist Mäuse-Gift-Weizen, Mäuse-Gift-Paster, Phosphor, Latweg und Meerzwiebel, das idealste und billigste Vertilgungsmittel. Ferner empfehlen wir: Raupenleim, Ia. Obstbaumfarbölneum, Uranlagrün, Saatbeize usw.
Geisler, Desinfektions-Anstalt, Pforzheim, Güterstr. 21, Fernsprecher 1923.

Bezirks-Arbeitsamt Neuenbürg.

Telefon Nr. 53.
Wir suchen:
 Drei Köchinnen, ein Dienstmädchen für Landwirtschaft.
Die Anhänger der Deutsch-demokr. Partei wollen sich bei dem **Vortrag** am **Mittwoch** abend im „Bären“ recht zahlreich einfinden.

Kathol. Kirchenchor Neuenbürg.

Dienste abend 8 Uhr **Singstunde** für Herren im Schulhaus. Vollzähliges Erscheinen Ehrenpflicht.
Der Vorstand.

Pfannkuch

Zur Konfirmation

Große Auswahl in **Gemüse- u. Obst-Konserven:**
 Junge Erbsen 1 Kilo 80 ¢
 1 Dose
 Prima junge Schnittbohnen 1 Kilo 75 ¢
 1 Dose
 Mirabellen 1 Kilo 1.20
 1 Dose
 Preiselbeeren
 Essig-Gurken.
 Gutgepflegte **Weiß- und Rot-Weine.**

Pfannkuch



Beicht laufend, stabil und dauerhaft sind meine **Pladinder-Räder** mit zweijähriger Garantie von **68** Mark an. Nähmaschinen, Sprechapparate, Gummi, Laternen etc. Preise niedr.
Illustr. Katalog gratis. Eleka Compagnie Kassel.
 Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Einheits-Stenographie

Reichskurschrift. **Mittwoch den 24. März, abends 8 Uhr, im Zeichensaal des Schulhauses, Beginn eines neuen Anfänger-Kurses.**

Anfangs April Eröffnung d. Fortbildungs- und Redeschrift-Kurses.

Anmeldungen für den Stenographie-Unterricht, sowie für **Maschinenschreiben** nach der erfolgreichen „Schnellschreib-Meister-schaftsmethode“ nimmt entgegen
C. Gührer, Neuenbürg, Alte Pforzh. Str. 358, und die „Enzklöster“-Geschäftsstelle.

Die leistungsfähigste Krankenversicherungs-Gesellschaft Deutschlands sucht an jedem Ort eine geeignete Persönlichkeit zur Uebernahme der Ortsvertretung.

Angebote sind zu richten unter S. F. 969 an die In-vasildendank-Ann.-Expedition, Stuttgart.
 Neuenbürg.

Wasserglas, Ia Bodenöl, Bodenwische, Bürsten u. Besen

sind frisch eingetroffen bei **Franz Andräs, Gemüse- und Blumen-Samen.**

Feldbrennach. Ein williges, ehrliches Mädchen

von 14-16 Jahren wird auf 1. April gesucht.
Schönthaler z. „Abler“.

Oberlengenhardt. Schöner Klee-Samen

(Schwarzgr. Erzeugnis), sowie **Gras-Samen** ist zu haben bei **Jacob Mügler.** Auch ist noch eine Partie **Zainen,** besonders große Futterzainen, vorräthig. **D. Dd.**

Hand-Datumstempel

für Kanzleien und Büros sind sofort lieferbar.
C. Reeh'sche Buchdruckerei.

Säuglingspflege

erfordert größte Reinlichkeit. Die Wäsche muß stets peinlich sauber sein. Verwenden Sie daher bei Waschen **Dr. Thompson's Seifenpulver**
 Es löst den Schmutz ohne Ihr Zutun ist vollkommen unschädlich, nimmt der Kinderwäsche scharfen Geruch und hinterläßt einen zarten frischen Duft.
Neuenbürg.
 Empfehle neu eingetroffene **1924er Weiß- und Rotweine, Tirolerweine, alte Konsumweine** in beliebiger Menge und zu annehmbaren Preisen.
Proben am Tag.
Karl Schumacher,
 Niederlage der Weingentrale A. G., Stuttgart.



Konfirmanden-Kommunikanten-Hüte

Mützen - Schirme - Kravatten
 Hosenträger, Handschuhe
 kaufen Sie am besten und preiswertesten bei

Ed. Klein Spezial-Globus Haus
 Schloßberg 2 am Markt Pforzheim Westliche 42
 Telefon 6173

Jeder Konfirmand - Kommunikant erhält ein reizendes Geschenk.

Bieh-Berkauf.

Ab Freitag früh 8 Uhr steht Transport offfrischer hochträcht. schwarzscheckiger Kühe u. Kälberkühe im Gasthaus zum „Anker“ in Brögingen zum Verkauf, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen.
Wolf, Viehhandlung, Pforzheim.

Frei ins Haus (franko)
200 Stück Harzerkäse 4.95 Mk.
 Ferner 9 Pfd. K. Limburger 5.95 Mk.
 9 Pfd. Holsteiner Kugelkäse 5.50 Mk.
 9 Pfd. Holländerart, fein 5.25 Mk.
 9 Pfd. Tilsiterart in Staurol 6.95 Mk.
 5 Kilo-Dose circa 70 sorte Salzatheringe 3.95 Mk. Käse 100 Uage 3.95 Mk.
K. Napp, Altona b. Hamburg 486.

Bezugs...
 Gallmonat...
 bürge 75 Goldp...
 die Post im Orts...
 amtsbereich...
 laut in Verk...
 m. Postbestell...
 (reiblich, Ra...
 nachhalten. V...
 Nummer 10 4

In Fällen d...
 bezieht kein An...
 Ueberung der...
 auf Küberh...
 Bezugsprei...

Stellungen...
 Poststellen, so...
 men u. Aus...
 jedergit en...

Der Ein...
 Berlin, 17. 2...
 naturwüchste von...
 Blättern ausge...
 ihre Genet Kor...
 fowen sie zu den...
 ren, auch in dies...
 die Dinge noch...
 lieft man im W...
 einem diplomati...
 (pendent des...
 die Hoffnung...
 tag eine Antwort...
 ten, die Herrn W...
 Zeitung“ meint...
 Enkeln gelitten...
 Deachtung als...
 bruch der Loca...
 Deutsche Tages...
 den: Das von...
 Deutschlands ang...
 land hat schon...
 sich die Rhein...
 arna-Staaten zu...
 eine formelle We...
 hier und da me...
 Belos um sich...
 (sah“ verweist...
 Genet Tagung...
 Deutschlands in...
 verstanden hat...
 verhalten, daß...
 Spaniern gegeb...
 selbe Inlagen an...
 waren, die dem...
 Verwirrung de...
 erliche man er...
 Tagung unmitte...
 gemeint, daß es...
 wäre, wenn der...
 gezeit hätte. G...
 sich in einer We...
 dem Geist der...
 geben hatte.“ E...
 leben. Bewußt...
 dem Scheitern...
 band ist aus sei...
 Doch wird man...
 besagte Delegati...
 glücklich operiert...
 parlamentarische...
 bild noch nicht...
 vermutlich schon...
 tags beantragen...
 Genet eingutret...
 werden, schon...
 der Kühraminist...
 hen Tagen wird...
 und vielleicht...
 es denn zu ein...
 sehr wesentlich...
 Kassenminister...
 in eine andere...
 den Beobachte...

Paris, 17. 2...
 Schud Proflic...
 menen mit...
 London, 17...
 gegen Chamber...
 nante an dem...
 London, 17...
 politischen Frei...
 Stoden der...
 den Wählerbund...
 Freunde sollen...
 die Regierung...
 Berlin, 17...
 men der Wüch...
 bebung der...
 Frankreich, Qu...
 Ce

Der Genet...
 daß Frankreich...
 lagen eines...
 Oesterreich...
 verformellen...
 Ueberbestimm...
 sollen fräter...
 Genet, 17. 2...
 bit als die...
 mehr in Betr...
 mit der...
 lamber und leg...
 corno-Berträge...
 verbindaren...
 Sonderberichter...
 schen Telegrafio...